

Lehrer setzen auf Windenergie

Fortbildung auf dem Hollenhagen – Ingo Ellermann erläutert Anlage

Von Jürgen Gebhard (Text)
und Oliver Schwabe (Foto)

Vlotho-Exter (VZ). Erneuerbare Energien hautnah erleben am Montagnachmittag Techniklehrer von Realschulen aus Ostwestfalen-Lippe am »Bürger-Windrad« auf dem Hollenhagen in Exter. Ingo Ellermann als Sprecher der 53 Betreiber stellte die Anlage vor.

Höhepunkt der Fortbildung war für die Pädagogen die Besteigung des 65 Meter hohen Turms und die Besichtigung der dort installierten Turbinenanlage. In kleinen Gruppen kletterte Ingo Ellermann mit den gut gesicherten Pädagogen auf steilen Leitern bis in die Spitze. »Modernste Technik und ein gigantischer Ausblick«, schwärmte dort oben nicht nur Hubert Renkamp, Techniklehrer aus Rheda-Wiedenbrück.

In der überraschend geräumigen Kanzel informierte Ingo Ellermann über Besonderheiten, über technische Details und über die bisherige Bilanz der Energieerzeugung dieser im Jahr 2002 aufgestellten 1500 Kw-Anlage. Als eines der wenigen Windräder in der Region werde es als »Bürger-Windrad« von insgesamt 53 Anteilseignern – 51 Privatpersonen sowie die Kirchengemeinde Schweicheln-Bermbeck-Sundern und die Kreuzkirchengemeinde Herford – betrieben.

Die Eigner hätten insgesamt 167 Anteile zu je 3000 Euro gezeichnet. »Für das nächste Jahr planen wir erstmals eine Ausschüttung«, sagte Ingo Ellermann. Die auf jährlich 2,3 Mio. Kilowattstunden kalkulierte Energiemenge – rechnerisch ausreichend für 650 Privathaushalte – sei mit durchschnittlich 2,1 Mio. kWh bisher nicht ganz erreicht worden. Durchschnittlich würden täglich 6000 kWh erzeugt, der bisher erreichte Spitzenwert betrage 36 000 kWh, sogar an »windstillen« Tagen würden



Dr. Angelika Filius (M.) und Ingo Ellermann (rechts hinten) stellten den Pädagogen die Anlage in Exter vor. An der Fortbildung nahmen unter anderem teil: Sven

Theis, Hans-Hermann Köster, Eduard Wessel, Hubert Renkamp, Jörg Raabe, Thomas Menking, Oliver Josten, Titus Donhauser, Ralf Diekmann, Oliver Josten.

nachts noch einige hundert kWh erzeugt. »Technische Probleme haben wir bisher noch nicht gehabt«, sagte der Experte. Man gehe daher davon aus, die auf zunächst 20 Jahre ausgelegte Betriebsdauer überschreiten zu können.

Die Lehrerfortbildung mit dem Schwerpunktthema »Erneuerbare Energien« hatte am Vormittag unter Leitung der Pädagogen Hans-Hermann Köster und Sven

Theis in der Realschule Bad Salzuflen-Aspe begonnen. »Der Technik-Unterricht hat sich gewandelt, früher standen Kernkraftwerke und Kohlekraftwerke auf dem Lehrplan, heute werden angesichts des Klimawandels alternative Energien immer wichtiger«, erläuterten die Moderatoren.

Unterstützt wurden die Pädagogen bei ihrer Fortbildung vom Bielefelder Verein »Energie Impuls

OWL«. Projektleiterin Dr. Angelika Filius hatte die Besichtigung der Windrades organisiert. Dieser Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, mit dem vom Bundesumweltministerium geförderten Projekt »ME:Energy« Mädchen und jungen Frauen den Zugang zu Berufen rund um erneuerbare Energien zu ermöglichen.



www.me-energy.de